

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09307055

Kreis Chemnitz, Stadt

Gemeinde Chemnitz, Stadt

Anschrift Zwickauer Straße 417

Gem. * Fl-stck. * Flur Siegmars * 20/1

Kurzcharakteristik

Wohn- und Geschäftshaus in offener Bebauung und Ecklage; qualitativ volles Gebäude mit zwei Läden, vorwiegend späthistoristisch geprägte Putzfassade, Kunststein-Festereinfassungen mit Vorhangbogenmotiv, baugeschichtlich und stadtentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Das an der Hauptachse Zwickauer Straße im Ortsteil Siegmars gelegene Wohn- und Geschäftshaus wurde zusammen mit der rückwärtigen Schmiedewerkstatt 1904 nach Plänen des Baumeisters Karl Gohrberg für den Schmiedemeister Oskar Rüger errichtet. Der frei stehende zweigeschossige Putzbau in Ecklage erhebt sich über einem schmalen Natursteinsockel. Ein Walmdach mit Dachhäuschen schließt das Gebäude ab. Gestalterisch hervorgehoben wird es durch einen abgeflachten, über drei Geschosse reichenden Eckrisalit sowie den in gleicher Höhe ausgebildeten Seitenrisalit der Schauseite an der Zwickauer Straße, welche einst von aufwändig gestalteten Türmchen mit Zierrat bekrönt waren. Wie aus der Bauakte hervorgeht, wurde 1939 seitens der Bauabteilung Siegmars-Schönau, die dem 1. Bürgermeister der Stadt Chemnitz unterstellt war, in Folge des Antrags auf Sanierung der Putzfassade gefordert, dass alle das Gebäude verschandelnden Architekturteile entfernt werden. Dies belegt die Tatsache, dass mit der Machtergreifung der Nationalsozialisten eine Einschränkung der Baufreiheit einherging und direkter Einfluss auf das Bauen neuer und auch schon bestehender Bauten ausgeübt wurde. Im Zuge dessen wurden die historisierenden Ziergiebel mit Simsen und Kugeln durch die beiden schlichten, dem traditionalistischen Stil verhafteten Giebelaufsätze ersetzt. Damit besitzt es einen geschichtlichen Zeugniswert. Geblieben sind die formschönen am Jugendstil orientierten Kunststeinfenster- und Türgewände, wobei die Fenstergewände des Erdgeschosses als fein profilierte Segmentbögen und die des Obergeschosses teils als Doppelfenster umspannende Vorhangbögen ausgebildet wurden. Von der Innenausstattung hat sich das Treppenhaus mit schmiedeeisernem Geländer, der Terrazzofußboden, Wohnungs- und Toilettentüren sowie Farbglasfenster erhalten. Abgesehen vom geschichtlichen Zeugniswert besitzt das Wohn- und Geschäftshaus Zwickauer Straße 417 als weitgehend ursprünglich erhaltener Wohnbau mit vorwiegend späthistoristischer Fassade eine baugeschichtliche und stadtentwicklungsgeschichtliche Bedeutung.

LfD/2020

Datierung 1904 (Wohn- und Geschäftshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **F 09307055 A**
Aufnahmejahr 2020
Fotograf Peker, Franziska
Beschreibung Wohn- und Geschäftshaus, Ansicht von Nordosten



Fotonummer **F 09307055 B**
Aufnahmejahr 2020
Fotograf Peker, Franziska
Beschreibung Wohn- und Geschäftshaus, Ansicht von Osten



Fotonummer **F 09307055 C**
Aufnahmejahr 2020
Fotograf Peker, Franziska
Beschreibung Wohn- und Geschäftshaus, Geschäftseingang der Apotheke



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

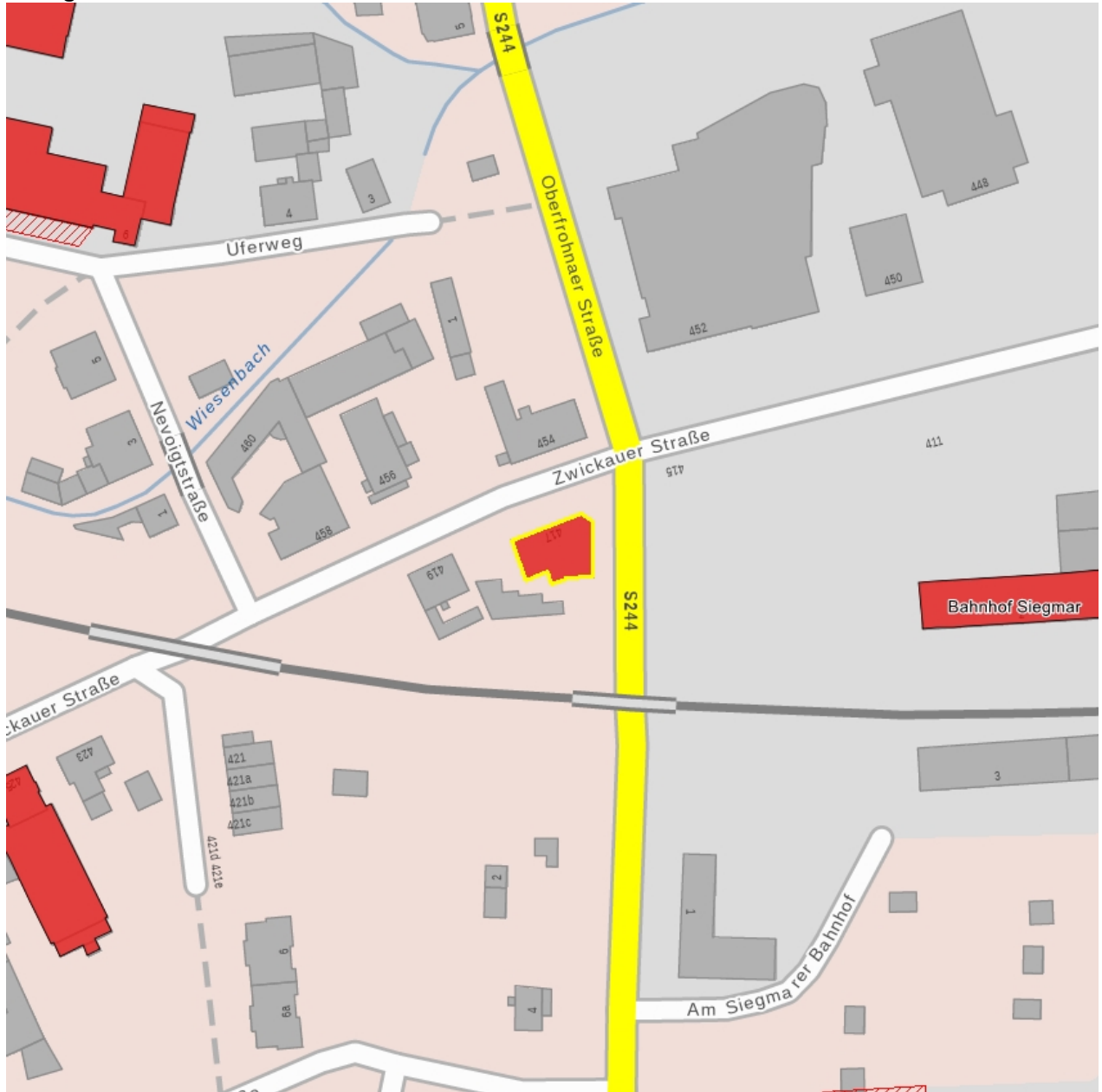
F 09307055 D
2020
Peker, Franziska
Wohn- und Geschäftshaus, westliche Giebelseite



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09307055 E
2020
Peker, Franziska
Wohn- und Geschäftshaus, Rückseite von Südwesten

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

